



Workshop 2a

Lebensweltorientierte Alphalernberatung, Materialien für den Sozialraum

Abschlussstagung zum Projekt
„Alphalernberatung – Sozialraumorientierte Lernberatung für
gering literalisierte Erwachsene mit/ohne Migrationshintergrund“
21.08.2021, online

Dr. Monika David
Sonja Wind

alphalernberatung@awo-bielefeld.de

Agenda

- **Die Beratungsmaterialien**

 - Entstehungshintergrund der Materialien

 - Gestaltung der Materialien

 - Materialbeispiele

- **Praxisphasen I + II**

 - Breakout Session 1: Modul 1 – ‚Fake-Shops‘

 - Breakout Session 2: Modul 2 – ‚Soziale Medien‘

 - Breakout Session 3: Modul 3 – ‚Zucker in meinem Essen‘

- **Zusammenfassung der Ergebnisse**

Lebensweltorientierte Beratungsmaterialien für den Sozialraum: Entstehungshintergrund

- Enge Zusammenarbeit mit *ALINE – Das Fördernetzwerk zur Stärkung alleinerziehender Mütter*
 - Im Bielefelder Mehrgenerationenhaus angesiedelt
 - Seit Beginn des Projekts Alphalernberatung Kooperationspartnerin
 - Zielgruppe des Beratungsangebots: Frauen mit und ohne Migrationshintergrund
 - Vollständige Abstimmung der Materialien auf die Interessen und Wünsche der Frauen
- Materialien weisen direkten Alltagsbezug auf.

Gestaltung der Beratungsmaterialien

- Insgesamt gibt es **drei Module**
- Mehrstufiger Aufbau: drei **Material-Varianten** pro Modul
- Alle Module umfassen: eine Checkliste bzw. ein Ampelsystem, ein Glossar und Handreichungen für Beratende.
- Weitere wichtige Eigenschaften: vereinfachte Sprache, Visualisierungen und besondere Schriftart (SemikolonPlus: <https://www.semikolonfonts.de/>)
- Die Materialien erfüllen eine doppelte Funktion:
 - Unterstützung von Beratung zu Alltagsthemen
 - Möglicher Einstieg in den Bereich geringe Literalität

Die Module

Modul 1: Fake-Shops

- Thema des Moduls: Online-Shopping und seine potentiellen Gefahren
- Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Erkennen von sog. Fake-Shops.

Modul 2: Soziale Medien

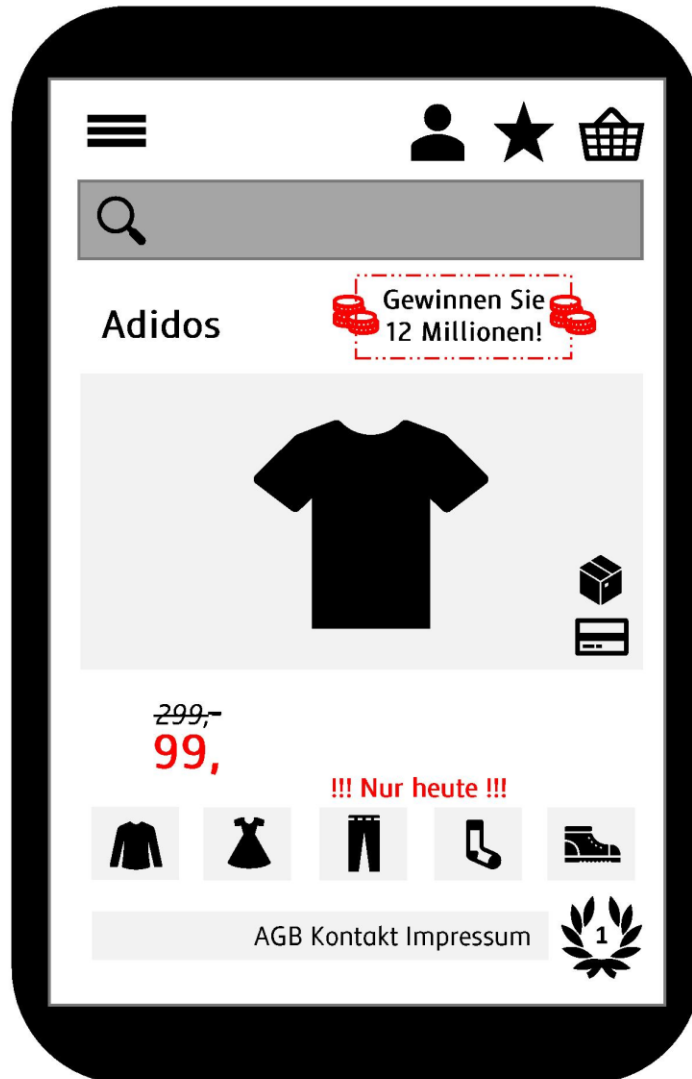
- Thema des Moduls: Der sichere Umgang mit eigenen und fremden Daten auf Social Media Plattformen
- Dazu wird die imaginäre Plattform ‚fakebuuk‘ genutzt.

Modul 3: Essen in meinem Zucker

- Thema des Moduls: Gesunde Ernährung für Kinder aus der Perspektive von Eltern
- Eine besondere Rolle spielen versteckte Zucker.

Beispiel Material-Varianten: Modul 1: Fake-Shops

Variante 1



Variante 2



Beispiel Material-Varianten: Modul 1: Fake-Shops

Im Text sind keine Fehler.

Adidos

Gewinnen Sie 12 Millionen!

Es gibt keine Gewinn-Spiele.

Ich will die Sachen zurück-schicken.
Es gibt eine Adresse.

Ich bekomme erst die Sachen.
Ich bezahle später.

Der Preis passt.

299,-
99,-

!!! Nur heute !!!

Es gibt ein Güte-Siegel.
(Vorsicht: Das kann auch falsch sein!)

Es gibt AGB.

AGB Kontakt Impressum

Ich kann den Shop anrufen.
Ich kann dem Shop schreiben.















Es gibt ein Impressum.
Das Impressum ist komplett.

Beispiel Material-Varianten: Modul3: Zucker in meinem Essen



Beispiel für Checklisten

Checkliste zum Modul 2: Soziale Medien

Verstehe ich das?			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Profil-Bild: Mein Profil-Bild ist unproblematisch. 	ja	nein
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Name: Ich habe einen Spitz-Namen. 	ja	nein
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Profil: Mein Profil ist privat. 	ja	nein
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beiträge: Meine Beiträge sind nicht öffentlich. 	ja	nein
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beiträge: Nur meine Freunde sehen meine Beiträge. 	ja	nein
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fotos: Meine Fotos sind unproblematisch. 	ja	nein
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stand-Ort: Mein Stand-Ort ist öffentlich. 	ja	nein
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kommentare: Ich kann Kommentare zu meinen Beiträgen löschen 	ja	nein
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verlinkungen: Ich kann Verlinkungen zu mir löschen. 	ja	nein
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wohn-Ort: Mein Wohn-Ort ist privat. 	ja	nein
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeit-Geber: Mein Arbeit-Geber ist privat. 	ja	nein
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbildungs-Ort: Mein Ausbildungs-Ort ist privat. 	ja	nein
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beziehungs-Status: Mein Beziehungs-Status ist privat. 	ja	nein
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Pass-Wort: Mein Pass-Wort ist sicher. 	ja	nein

Beispiel für Ampelsysteme

Ampelsystem zu Modul 1:
'Fake-Shops'

Bezahlen im Internet		
	<u>Rechnung</u> Sehr sicher. Ich bekomme die Sachen. Alles ist gut. Ich bezahle.	
	<u>Bank-Einzug</u> Sehr sicher. Ich kann das Geld zurück-holen. 8 Wochen. Meine Bank hilft mir.	
	<u>Bar, mit echtem Geld</u> Sehr sicher. Das geht nicht, wenn ich online bestelle. Ich hole die Sachen ab. Ich bezahle bar.	
	<u>Pay-Pal</u> Sehr sicher. Käufer-Schutz: Ich bekomme das Geld zurück.	
	<u>Klarna</u> Sehr sicher. Käufer-Schutz: Ich bekomme das Geld zurück.	
	<u>pay-direkt</u> Sehr sicher. Käufer-Schutz: Ich bekomme das Geld zurück. Meine Bank hilft mir.	
	<u>Nach-Nahme</u> Sicher. Ich bekomme die Sachen. Ich bezahle an der Tür. Vorsicht: Ich sehe das Paket. Ich sehe nicht die Sachen.	
	<u>Kredit-Karte</u> Sicher. Ich bezahle. Ich bekomme die Sachen später. Ich kann das Geld vielleicht zurück-holen. Vielleicht nicht. Meine Bank hilft mir.	
	<u>Voraus-Kasse</u> Nicht sicher. Ich bezahle. Ich bekomme die Sachen später.	

Beispiel für Glossare

Glossar zum Modul 3: Zucker in meinem Essen

Kohlen-Hydrate = etwas im Essen. Ich kann das nicht sehen.



Manche sind gut. Ich brauche sie.

Manche sind schlecht. Ich brauche sie nicht.

Koffein = etwas in Getränken. Ich kann das nicht sehen.



Macht wach.

Ich kann nicht schlafen.

Taurin = etwas in Getränken. Ich kann das nicht sehen.



Macht wach.

Ich kann nicht schlafen.

Voll-Korn = Getreide, Mehl



Es sieht dunkel aus.

Das ist gesund.

Süß-Stoff = ein Zucker-Ersatz



Das ist kein Zucker.

Das ist süß.

Das ist nicht gesund.

Schnee-Besen = ein Küchen-Gerät



Ich rühre damit flüssige Zutaten um.

Praxisphase I (Diskussionsrunde)

„Blättern“ Sie in Ihrer Kleingruppe durch die Materialien und diskutieren Sie folgende Fragen:

- Was ist Ihr allgemeiner Eindruck von den Materialien?
- Welche Zielgruppen sind für das Material denkbar?
- Inwieweit motivieren die Materialien durch ihren Lebensweltbezug zur Auseinandersetzung mit der eigenen geringen Literalität?
- Auf welche Schwierigkeiten könnten gering Literalisierte mit Blick auf das jeweilige Thema Ihrer Meinung nach stoßen?

→ 20 Minuten

Praxisphase II

Skizzieren Sie einen möglichen Einstieg in ein Beratungsgespräch auf Grundlage der vorliegenden Materialien.

- Inwieweit unterstützen die Materialien Beratungssuchende bei der Bewältigung konkreter alltagsrelevanter Probleme und fördern ihre Autonomie?
- Was sollte beim Einsatz der Materialien beachtet werden?

→ 20 Minuten

Transfer in die eigene Praxis – Abschluss

Bitte überlegen Sie kurz:

Wie ist Ihr Eindruck der hier vorgestellten lebensweltorientierten Beratungsmaterialien? (Wie) Könnten Sie sie anwenden?

Füllen Sie die Wortwolke mit Ihren Schlagworten hierzu:

<https://audience.ahaslides.com/ofj14es6ke>



Vielen Dank

© Wind/David 2021

Literatur/Quellen

- David, Monika; Wind, Sonja (2021): *Lebensweltorientierte Alphabetisierung. Handreichungen und Materialien für das Modul ‚Fake-Shops‘*. Alphabetisierung – Sozialraumorientierte Lernberatung für gering literalisierte Erwachsene mit/ohne Migrationshintergrund. (AWO KV Bielefeld e.V. / WWU Münster). Bielefeld, Münster. Lizenz: CC BY-NC-ND 4.0.
- David, Monika; Wind, Sonja (2021): *Lebensweltorientierte Alphabetisierung. Handreichungen und Materialien für das Modul ‚Zucker in meinem Essen‘*. Alphabetisierung – Sozialraumorientierte Lernberatung für gering literalisierte Erwachsene mit/ohne Migrationshintergrund. (AWO KV Bielefeld e.V. / WWU Münster). Bielefeld, Münster. Lizenz: CC BY-NC-ND 4.0.
- Tölle, Ariane Johanna; Wiethölter, Janina; Feldmeier García, Alexis (2021): *Lebensweltorientierte Alphabetisierung. Handreichungen und Materialien für das Modul ‚Soziale Medien‘*. Alphabetisierung – Sozialraumorientierte Lernberatung für gering literalisierte Erwachsene mit/ohne Migrationshintergrund. (AWO KV Bielefeld e.V. / WWU Münster). Bielefeld, Münster. Lizenz: CC BY-NC-ND 4.0.



Die (auszugsweise) Verwendung dieser Präsentation bedarf der schriftlichen Einwilligung durch die Projektleitung.

© Alphalernberatung